

# Historie und Zukunft des Peiner Härke-Geländes

**Dr. Ralf Holländer** referierte vor 70 Gästen zum Härke-Areal – „Leerstand ist tödlich“

VON NICOLE LASKOWSKI

**Peine.** Das Areal der Härke Brauerei ist wohl allen Peinern bekannt, prägt es doch das Stadtbild seit dem 19. Jahrhundert. Allerdings sah es nicht immer so aus wie heute. Über die Entwicklung des Geländes und der Gebäude informierte Dr. Ralf Holländer, Beauftragter für Bau- und Kunstdenkmalspflege der Stadt Peine, im Rahmen eines Vortrages des Kreisheimatbundes. Passend zum Thema fand der Vortrag im Härke-Braustübchen statt.

„In früheren Zeiten hatte jeder Vollbürger, also jeder, der Grundbesitz sein eigen nennen konnte, ein Braurecht. So gab es zum Beispiel in Einbeck 700 Brauherrn. Den Überschuss an Bier, den diese nicht selbst verwerteten, verkaufte dann die Stadt. Wo gebraut wurde, kann man an den großen Toren in Häusern erkennen. Der Peiner Schwan hatte auch einmal so ein Tor“, begann Dr. Holländer seinen Vortrag mit einem kleinen Rückblick.

Das heutige Härke-Gelände war früher im Besitz der Raulschen Brauerei und umfasste Sudhaus, Malzsilos und Eiskeller. 1890 übernahm Ernst Härke das Unternehmen, führte es aber noch bis 1907 unter dem Namen Rauls weiter. „Damals war um das Gelände noch wenig Bebauung. Es gibt Bilder von 1893, die das zeigen. Den bis heute bestehenden Ausschank gab es auch Ende des 19. Jahrhunderts schon, allerdings sah er noch etwas anders aus. Die Härke-Villa kam später dazu und wurde 1924 im Stil der 20er-Jahre umgebaut. Else Härke engagierte dafür Anton van Norden, der dadurch quasi Hausarchitekt der Brauerei wurde und noch viele andere Bauten gestaltete“, berichtete Dr. Holländer.

Ab 1927 habe eigentlich immer irgendein Baugerüst auf dem Härke-Hof gestanden. Unter Heinrich Härke entstand die bis heute bestehende, markante Backstein-Klinker-Fassade, die den gleichen Stil wie andere Bauten von Nordens aufweist. Bekannt seien auch die beiden großen Keramikfiguren der Kieler Kunstkeramik.

„Auch davon gibt es an anderen Häusern in Peine Figuren, wie zum Beispiel am Elefantenhäus. Das neue Torhaus entstand 1930, das neue Betriebsgebäude, das die Anmutung einer Burg mit Turm hat, von Beginn bis Mitte der 30er-Jahre. Hier gibt es



Das Härke-Gelände in Peine hat eine spannende Geschichte.

FOTO: RALF BÜCHLER

einige Parallelen zu Gebäuden des Architekten Fritz Höger, der das Hamburger Chilehaus oder auch das Anzeiger-Hochhaus in Hannover gestaltete. Van Norden orientierte sich an diesen Vorbildern“, führte der Referent aus.

Auf der Rückseite der neuen Brauereigebäude gab es immer noch einen weniger ansehnlichen Altbestand. Die Idee für deren Einbeziehung in das neue Ensemble entstand schon Ende der 30er-Jahre, konnte aber wegen des Krieges nicht umgesetzt werden. Erst in den 50er-Jahren wurden die alten Gebäude mit einer Schildwand verdeckt. In den 60ern kam das Sudhaus 3 dazu, 2008 das Sudhaus 4. „Es gab 1942 Planungen, den Pulver-

turmwall zu überbauen, auf dem Schützenplatz ein großes Behördenzentrum zu errichten und eine Achse von der Echternstraße zum Schützenplatz zu schaffen. Das hatte den Charakter einer Aufmarschstraße. Härke sollte das Gelände flankieren. Umgesetzt wurde davon aber nichts“, erklärt Dr. Holländer.

In den 80er-Jahren entstanden dann weitere Gebäude entlang des Pulverturmwalls sowie zur Abgrenzung die Mauer. Dort befindet sich auch das Braustübchen. „Heute hoffen wohl alle auf eine Umnutzung des Geländes, denn nur so können die teils denkmalgeschützten Gebäude erhalten werden. Leerstand ist tödlich“, schloss der Experte seinen Vortrag.

## HEINEKE Bauunternehmen GmbH

- Hoch- und Stahlbetonbau
- Innen- und Außendämmung
- Altbausanierung
- Fliesenarbeiten
- Trockenausbau
- An- und Umbauten
- Bauwerksabdichtung
- Zimmerarbeiten

An den Rotten 4 • 31249 Hohenhameln-Ohlum  
☎ 0 51 28 - 6 93 • [www.bauunternehmen-heineke.de](http://www.bauunternehmen-heineke.de)



## Struck Recycling-Hof OHG Entsorgungsfachbetrieb

– Wir machen Ihren Schrott zu Geld –

- Schrott & Metalle
- Wertstoffe
- Containerdienst
- Abbruch und Demontage
- Gold- und Silberankauf

**Neue Öffnungszeiten  
ab 01.05.2024**

Mo – Do 8.00 – 17.00  
Fr 8.00 – 15.00  
Sa 8.00 – 12.00

☎ 05171-6375

Woltorfer Str. 72  
31224 Peine

[www.struck-recycling.de](http://www.struck-recycling.de)

**EHRlich. SAUBER. KONSTANT.**

DER OLDTIMERMARKT IN EUROPA

## Technorama® Hildesheim 25.+ 26. Mai 2024



28. OLDTIMER-TEILEMARKT & VERGLEICHSLÄUFE

Hist. Motorsport  
Teilemarkt  
Oldtimer-Treffen

Öffnungszeiten:  
Sa. 9 – 18 Uhr  
So. 9 – 16 Uhr

Flugplatz  
Lerchenkamp  
31137 Hildesheim

Die Nr. 1 am Wochenende!

**hallo**  
wochenende

## 25 Jahre TSM Club e.V.

Tanzen in Lengede

## Sommerfest

15. Juni

15:30 Uhr bis 17:30 Uhr  
Kinder und Eltern  
Ab 19 Uhr Party  
Eintritt frei

Grubenweg 4a, 38268 Lengede

Info unter 05344 / 802 444  
[info@tsmclub.de](mailto:info@tsmclub.de) [www.tsmclub.de](http://www.tsmclub.de)



**Kids-Aktion  
1. Juni**

**Größte  
Sonnenblume  
gesucht –**

hol Dir Deine Pflanze!

ARCADIA Gartencenter · Am Alten Friedhof 5 · 31275 Lehrte-Arpke  
Telefon 05175-9203-0 · [www.arkadia-gartencenter.de](http://www.arkadia-gartencenter.de)

